

# KARIBISCHE POST

Wöchentliche News aus der Karibik in deutscher Sprache

## HERAUSGEBER

Deutsche Auswanderer in der Karibik e.V.  
San Juan, PR

## KURZ UND KNAPP

### KULINARISCHE KARIBIK

Auf Trinidad & Tobago und Barbados hat eine neue vegane Restaurantkette ihre Pforten geöffnet. Ab sofort gibt es gleich vier neue Filialen von Twist Kitchen mit einem großen Angebot an gesunden Bowls und Fastfood auf Pflanzenbasis.

### KARIBIK CUP

Der diesjährige Baseball Karibik Cup findet auf Dominica statt. Dominica ist zudem wieder das favorisierte Team für den Titel. Die in der letzten Saison deutlich erstarkten Puerto-Ricaner könnten ihnen jedoch den Sieg streitig machen. Es wird spannend.

## PERSON DER WOCHE



Eduardo Espinosa, Umweltaktivist und Koch, hier auf einer Demo in San Juan

### Sammeln für die Artenvielfalt

Die Karibik hat nicht nur wunderschöne Strände und liebevolle Einwohner, sondern auch eine ganz besondere Artenvielfalt. Diese zu schützen ist daher besonders wichtig. Einer der bekanntesten Aktivisten, **der Puerto-Ricaner Eduardo Espinosa**, sammelt derzeit Unterschriften, um den Schutz der Artenvielfalt gesetzlich tiefer zu verankern. Auch außerhalb der Karibik ist Eduardo aktivistisch unterwegs. Demnächst ist er für ein paar Tage als Koch auf dem Segelschiff Jan van Gent, mit dem emissionsfrei Güter über den Atlantik geschippert werden.

## KARIBIKWISSEN TO GO

### Heute: St. Martin (Sint Maarten)

St. Martin liegt im Nordosten des Karibischen Meeres und gehört zu der Inselgruppe "Inseln über dem Winde". St. Martin ist gerade mal 87 km<sup>2</sup> groß. Auf der Insel leben nur ca. 72.000 Menschen. Dennoch wird die kleine Insel zwei Ländern zugeordnet: Frankreich und dem Niederländischen Königreich. Es gibt mit dem Euro und dem Antillen-Gulden sogar zwei verschiedene Währungen. Der französische Hauptort heißt Marigot, der niederländische Philipsburg. Die Amtssprachen der Insel sind Französisch, Niederländisch und Englisch.

## DIEBSTAHL IM MUSEUM



Archivfoto der entwendeten Geldbörse "Cartera Azul"

### Antike Geldbörse verschwunden

Wer macht den sowas? In einem Museum in Bridgetown auf Barbados wird seit dem 14. September eine vor über 300 Jahren per Hand gefertigte Geldbörse vermisst. Die Geldbörse ist in einem tadellosen Zustand und laut dem Museumsleiter **mehrere Tausend Euro wert**.

## ZIGARETTEN IM MEER



Zigarettenstummelabstimmungsautomat

### Kleiner Stummel, große Auswirkung

Auf Martinique wird seit neuestem darauf aufmerksam gemacht, wie viel Schaden ein Zigarettenstummel im Meer anrichtet. **Eine Zigarette im Meer verschmutzt 500 Liter Wasser**, wahr oder falsch? Die Rauchenden können ihre Stummel dann zum Abstimmen nutzen. Wir haben recherchiert, es sind sogar mehr als 500 Liter.

## SEGELWISSEN KOMPAKT MIT MEIKE MARTENS

### San Juan, Puerto Rico

In dieser Woche können sich Segelinteressierte in San Juan, Puerto Rico gleich mehrere Vorträge von Meike Martens zum Thema **Segeln** anhören. Bewohner anderer Karibikinseln können sich natürlich online dazuschalten. Meike Martens lebt auf **der Vogelinsel**, wo sie eine Segelschule leitet und die bekannte jährliche Vogelinselregatta ausrichtet. Martens gilt als besonders fachkundig und wird in internationalen Segelkreisen sehr geschätzt. Aktuell ist sie mit dem Segelschiff Jan van Gent unterwegs. Das Schiff liegt derzeit vor Puerto Rico, um Rum und Kaffee zu laden.



Meike Martens in San Juan an einem Hafenbecken

## ESSEN AUF DER JAN VAN GENT

### San Juan, Puerto Rico

Aktuell ist die Jan van Gent in Puerto Rico und bereitet sich auf die Atlantiküberquerung vor. Die Kapitänin Maarit van der Meer verriet uns in einem Interview: "Unsere Köch\*innen nutzen die Zeit an Land intensiv, um genügend Lebensmittel zu besorgen. Diese sollen natürlich frisch und regional sein und werden deswegen in Zusammenarbeit mit ansässigen Bauern direkt vom Feld geerntet. Je nach Haltbarkeit der Lebensmittel wird dann ein Essens- und Lagerungsplan für die Überfahrt erstellt. Karl Klüsen, ein Koch der ab und an bei uns mitsegelt, hat uns da ein super Konzept erarbeitet. An Bord ist noch niemand verhungert."



Karl Klüsen bei einem Geruchstest (Archivfoto)

## KEINE KRAKENFARM IN DER KARIBIK



Ein Krake

### Alles nur Gerüchte

Vor den Kanarischen Inseln soll bald eine Krakenfarm zur Zucht von Krakenfleisch entstehen. Pläne, eine solche Farm auch in der Karibik zu bauen, sind zum Glück nur ein langanhaltendes Gerücht. Der **Investor Eduardo Espinosa** dementiert diese Gerüchte nun, fügte unserer Anfrage aber hinzu, dass er seine Bemühungen für eine Farm vor den Kanaren intensivieren wird. "Trotz des Gegenwindes der Tier- und Naturschützer halte ich an diesem Projekt fest. Wir züchten ja und löschen keine Arten aus. Außerdem kann ich mein Vermögen damit leicht verdoppeln."